

Bericht von Jieka, die Hündin, die von der Regenbogenbrücke sprang



0172 / 88 11 009

A.Zeuner@web.de

www.tierheilpraktiker-mettmann.de

Dies ist die Geschichte von Jieka einer Berner Sennen /Labrador / Schäferhund-Mix Hündin. Sie wuchs die ersten 4 Jahre in einem liebevollen Haushalt auf, leider verstarb ihr Frauchen und Jieka musste ins Tierheim. Als große schwarze Hündin hatte sie dort kaum Vermittlungschancen. Aber schon nach einem halben Jahr kam sie zu einem neuen Frauchen, welche sie aber dann, als sie schwanger wurde wieder für 6 Monate, „auf Zeit“ weggab. Dann nahm sie sie wieder – aber es klappte nicht mehr mit ihnen. So kam Jieka erneut ins Tierheim.

Mittlerweile war sie 10 und als sie ihr nächstes zu Hause kennen lernte, sagte man der neuen Besitzerin, dass Jieka, die mittlerweile u.a. an einer schweren multiplen Arthrose litt, müde und traurig schien, sicher nicht mehr lange zu leben hätte und ein guter Anfängerhund sei. So zog Jieka ein letztes Mal um.

Da die Besitzerin wusste, dass Jieka auf Grund ihrer Arthrose sicherlich Schmerzen haben musste, schränkte sie ihre Spaziergänge extrem ein, kaufte ihr ein weiches Bettchen und verwöhnte sie. Endlich! Sie hatte es ja auch verdient!

Als Tierheilpraktikerin lernte ich Jieka mit knapp 14 Jahren im September 2009 kennen, die Besitzerin rief mich, da sie Jieka nicht mehr zum Tierarzt bringen und es ihr so bequem wie möglich machen wollte.

Mein erster Eindruck war, dass Jieka recht „gut genährt“ ☺ war und dringend abnehmen musste. Denn Übergewicht, wenig Bewegung und Arthrose sind eine schlechte Mischung. Sicherlich war uns klar, dass ich die Arthrose nicht heilen, sondern nur verbessern konnte, aber es sollte alles getan werden. Wir stellten also erst mal die Ernährung um, keine Leckerchen mehr, ergänzten das Futter mit Kräutern wie Brennnessel, Löwenzahn, Birkenblätter und Rosmarin. Dann haben wir die täglichen Runden wieder aufgenommen und verlängert. Denn nur in ständiger Bewegung kann sich das Knorpelgewebe etwas Regenerieren und neu Stabilisieren. Jieka besuchte eine Physiotherapie, wo sie die Gelegenheit hatte in einem großen „Pool“ ihre Runden zu drehen. Das kräftigt die Muskeln ohne sie zu belasten. Der Schlafplatz bekam eine Art Einstieg, so dass sie nicht immer „rein klettern“ musste und Wasser- und Fressnäpfe sind mit Hilfe eines Gestells in Brusthöhe aufgestellt worden, so dass sie sich nicht immer runter beugen muss. Außerdem bekommt sie 2-3 Grünlippmuschelextrakt - und 2-3 Teufelskrallenkapseln, die ihr auch unters Futter gemischt werden. Dazu noch eine Zeel Tablette. Jieka bekam regelmäßig die vom Tierarzt verschriebenen **Prednison Tabletten**, die setzten wir komplett und für immer ab. Auf Grund des super Durchhaltevermögens der Besitzerin speckte Jieka stetig ab, sie wurde wieder mobiler und war insgesamt auch nicht mehr so verspannt. Das Humpeln war zwar noch sichtbar, aber insgesamt schien sie sehr viel zufriedener.

Bericht von Jieka, die Hündin, die von der Regenbogenbrücke sprang



0172 / 88 11 009

A.Zeuner@web.de

www.tierheilpraktiker-mettmann.de

Im Mai 2010 bekam ich einen Anruf von der zwar gefassten, aber auch sehr aufgeregten Besitzerin:

Jieka schwankt plötzlich sehr stark, konnte sich kaum auf den Hinterbeinen halten, wenn sie den Kopf schüttelt, fiel sie immer wieder unkontrolliert um. Es sah sehr erschreckend aus. Jieka aber gibt keine Schmerzlaute von sich, frisst kaum, trinkt viel, kotet nicht, wollte kaum rausgehen. Wir konnten keine Vorkommnisse, keine Erklärung woher oder warum sie plötzlich so schlecht drauf ist, finden. Ich untersuchte Jieka ausgiebig. Sie war sehr ruhig und schlief viel, lies sich geduldig untersuchen. Das Herz ist unauffällig, die Atmung ebenso. Sehr blasse Mundschleimhäute, gerötete Augen. Palpatorisch ist sie beim Rückenabtasten auffällig, geht sehr in den Rundrücken nach oben. Stellreflexe hat sie so gut wie keine mehr. Ihr Fell ist sehr schuppig, trocken und fettig. Außerdem haart sie sehr.

Als Sofortmaßnahme gebe ich Jieka Hypericum, Bryonia sowie Rhus Tox im Wechsel alle ¼ Std. Außerdem die Schüssler Salze Nr. 3, 6, 7, 8, 9 und 11 alle halbe Std. direkt ins Maul.

Jieka wird ruhiger und schläft etwas. Sie steht weiterhin sehr schlecht auf und rutscht immer wieder unkontrolliert weg, offensichtlich hat sie keine Kontrolle über ihren Körper. Leider schüttelte sie des Öfteren ihren Kopf sehr heftig, so dass sie immer wieder umfällt. Damit sie sich erleichtern kann, binden wir ihr ein Handtuch unter die Hüfte und „heben“ und unterstützen sie damit etwas. Damit verringern wir auch das Risiko, das sie sich beim Umfallen noch zusätzlich verletzt. Jedes Mal, wenn Jieka stürzt gebe ich ihr 3 Rescue Globuli direkt ins Maul. Der anschließende Gang nach draußen war sehr erschreckend, so dass wir beschlossen, das Jieka nicht leiden soll und wir gleich am nächsten Tag zum Tierarzt fahren um sie einschläfern zu lassen. Es ist Mittwochabend, der behandelnde Tierarzt hat schon zu und das Herrchen soll sich auch noch ausgiebig von Jieka verabschieden.

Am nächsten Morgen bin ich ganz früh schon bei Jieka und ihrer Besitzerin. Zu meinem Erstaunen und klar – zu meiner großen Freude – kommt mir Jieka schon von selbst entgegen. Sie wackelt nicht mehr ganz so extrem, hat aber nicht gekotet, was auch, sie hat ja nichts gefressen und trinkt nur mäßig. Trotz allem, eine allgemeine sichtliche Verbesserung ist eingetreten.

– Besuch bei der Tierärztin. Da Jieka schon sehr viel besser „dran“ ist, meint auch die Tierärztin, dass Jieka im Moment noch nicht eingeschläfert werden soll. Nach einer ausführlicher Untersuchung, die Reflexe waren wieder fast ok, gibt sie ihr eine Cortison Spritze. Später, zu Hause, ca. 1,5 Std. nach dem Arztbesuch, krampft Jieka plötzlich sehr heftig. Offensichtliche Reaktion auf die Spritze – Direkte Gabe von

Bericht von Jieka, die Hündin, die von der Regenbogenbrücke sprang



www.tierheilpraktiker-mettmann.de

Hypericum. Fast sofortige Besserung. Schade, dass wir auf die Spritze nicht verzichtet haben, wenigstens das hätten wir ihr ersparen können.

Nächster Tag: Jieka frisst und trinkt wieder etwas und hat auch gekotet. Schwankt noch, aber kippt nicht mehr um. Insgesamt macht sie einen viel besseren Eindruck. Die Augen leuchten wieder. Und wir sind alle erleichtert! Seit dem bekommt Jieka die Schüssler Salze 6, 8, 9 und 11 regelmäßig. Wie schon vorher besprochen bekommt sie weiterhin die Kräuter, die Grünlippmuschelextrakt- und die Teufelskrallekapseln unter ihr Futter gemischt. Die homöopathischen Globuli hatte die Besitzerin erst weggelassen, nach einem Informationsgespräch, diese aber wieder verabreicht.

Nur durch die konsequente Mitarbeit durch die Besitzerin konnte dieser schöne Erfolg stattfinden und auch wenn sich der Aufwand sehr hoch anhört, so ist Jieka das doch auf jeden Fall wert. Heute springt sie zwar nicht rum wie ein Welpe, aber sie lebt ein lebenswertes, ihrem Alter angemessenes, zufriedenes Leben. Auch ihr Fell hat sich deutlich Sicht- und Spürbar verbessert, es ist weich und flauschig geworden, keine Schuppen und überhaupt nicht fettig schmierig. Ich freue mich sehr für sie.

Sprang Jieka von der Regenbogenbrücke, weil sie noch nicht bereit war zu sterben?



Das übrigens ist *unsere* Jieka, mit nunmehr schon bald 15 Jahren!!!!
Ich wünsche Jieka und ihren Besitzern noch viele schöne gemeinsame Momente!

Bericht von Jieka, die Hündin, die von der Regenbogenbrücke sprang



www.tierheilpraktiker-mettmann.de



**Die Seele hätte keinen Regenbogen,
wenn die Augen nicht weinen könnten.**
Indianische Weisheit

Am 18.11.2010 ist unsere Jieka ruhig und gefasst dann doch über die Brücke gegangen, sie war soweit und es wird ihr dort wieder besser gehen. Ich freue mich, dass ich sie kennenlernen durfte und wünsche Ihren Besitzern alles Gute!

Jede Begegnung,
die unsere Seele berührt,
hinterlässt eine Spur,
die nie ganz verweht.

Loe-Lillian Boden